

## 1. Eine neue Prioritätensetzung



Wenn du diese Prioritätensetzung als göttlich und damit sinnvoll und gut ansiehst, beantworte folgende Fragen (mit deinem Partner)

1. Welche Matrix zeigt sich in deinem Leben?
2. Würden eure Kinder (Partner, Freunde) diese Matrix bestätigen?
3. Wo zeigt sich die Tendenz, dass unwichtigeres immer wieder „von unten nach oben wandern möchte?“
4. Was bedeuten die 4 Bereiche in deinem Alltag wirklich konkret? Bsp: Wie wird es für deine Kinder erlebbar, dass die Liebe zu Gott über allem anderen steht?

## 2. Liebessprachen-Test

Die Liebessprachen des Partners und Kindes zu kennen, öffnet einen Weg ins Herz. Wie liebst du, deine Partnerin oder Partner? Der Liebessprachentest gibt dir eine Antwort auf diese Fragen.

Danach weißt du, was du brauchst und was dein Gegenüber braucht. Das gilt nicht nur in Liebesbeziehungen, sondern auch zu deinen Eltern, Kindern oder Freunden.

Es gibt immer eine „Mutterliebessprache“, zu gewissen Teilen sprichst und verstehst du aber auch die anderen Sprachen.

Die Ergebnisse werden dir anzeigen, zu welchen Anteilen du die jeweilige Liebessprache sprichst.

Besprich die Ergebnisse unbedingt mit deinem Partner oder/und Kind (wenn möglich).

<http://liebessprache.de/test/liebessprachen-test/>

## 3. Herzensfragen<sup>1</sup>

Hier findest du ein paar Beispiele für Fragen, die auf das Herz (Steuerzentrale) des Kindes zielen. Übe dich darin, gute Fragen zu stellen, denn Fragen nehmen das Kind als eigene Persönlichkeit wahr und bauen Vertrauen zwischen Eltern und Kind.

1. Was hat dich gerade so wütend gemacht? (Was ist eigentlich passiert?)
2. Wie hast du dich verhalten?
3. Was hast du in deiner Wut zu deinem Herzen gesagt?
4. Was sagt Gott über deine Gedanken und mein Verhalten?
5. Was wolltest du damit erreichen?
6. Wie mag sich jetzt wohl der andere fühlen? (Eltern, deine Geschwister, Freund, Freundin)?
7. Wie hast du dich dabei gefühlt?
8. Was kannst du aus der Situation lernen?

**Tipp:** Akzeptiere kein vorgeschobenes „Ich weiß nicht.“ Kinder wissen in der Regel schon früh, was in ihnen abging. Versucht im Gespräch in Augenkontakt zu bleiben. Das stärkt die Beziehung.

<sup>1</sup> Teilweise entnommen aus: Beat Tanner: Von Prinzessinnen, Prinzen und ihren Untertanen